

Zeitschrift: Wasser Energie Luft = Eau énergie air = Acqua energia aria
Herausgeber: Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband
Band: 79 (1987)
Heft: 5-6

Artikel: Revitalisierungsprogramm für die Fliessgewässer
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-940644>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Revitalisierungsprogramm für die Fliessgewässer

Der Regierungsrat des Kantons Zürich hat für die Ausarbeitung eines generellen Revitalisierungsprogramms für Fliessgewässer einen Kredit von 250 000 Franken bewilligt. Freifliessende, natürliche Gewässer sind wichtige ökologische Reservate. Sie sind jedoch in Siedlungsräumen und in intensiv landwirtschaftlich genutzten Gebieten selten geworden. Mit naturnahen Verbauungsmethoden, insbesondere mit der Methode des Lebendverbau (Ingenieurbiologie), könnten zahlreiche Bäche wieder belebt (revitalisiert)



Bild 1. Oberlauf des Nefbachs (Chrebsbaches), ausgeführt gemäss Projekt 1966.



Bild 2. Revitalisierungsarbeiten am Nefbach, September 1986.

werden. Der Regierungsrat möchte die Anstrengungen zur Revitalisierung von ökologisch unbefriedigenden Bachabschnitten verstärken. Um im Kantonsgebiet Zürich Prioritäten festlegen zu können und einen Überblick über die finanziellen Auswirkungen zu gewinnen, soll ein langfristiges Revitalisierungsprogramm ausgearbeitet werden. Mit dem bewilligten Kredit wird eine Bestandesaufnahme der Gewässerstrecken gemacht, bei denen eine Umgestaltung wünschbar und möglich wäre. Für die einzelnen Strecken werden generelle Gestaltungspläne erstellt und die Kosten geschätzt. Es ist vorgesehen, die Arbeiten an Arbeitsgemeinschaften, bestehend aus lokalen Ingenieurbüros, Landschaftsarchitekten und Biologen zu vergeben.



Bild 3. Umgestalteter Abschnitt des Nefbachs kurz nach Beendigung der Aushubarbeiten.



Bild 4. Im Jahre 1984 revitalisierter Abschnitt des Nefbachs, 2 Jahre nach Ausführung der Umgestaltungsarbeiten.

100 Jahre Tessinkorrektion und weitere flussbauliche Aufgaben

Buchbesprechung von Carlo Lichtenhahn

Das Jubiläum

Das Consorzio Fiume Ticino dalla Moesa al Lago Maggiore hat im Herbst 1986 seinen hundertsten Geburtstag gefeiert. Das Consorzio verewigte das Ereignis mit der Herausgabe eines faszinierenden Buches «La vita di un fiume» (Das Leben eines Flusses), Edizioni A. Salvioni & Co. SA. Das Buch ist übrigens 1986 von der Jury des Wettbewerbes «Die schönsten Schweizer Bücher des Jahres» prämiert worden. Im ersten Teil führt uns Plinio Grossi wahrhaft die Kulturgeschichte der ganzen Talschaft von der Quelle des Ticino bis zum Langensee vor. Mit Liebe und Sachkenntnis sind Zi-

tate, Gedichte, Anekdoten aus dem früheren und heutigen Leben, Aquarelle und Stiche wiedergegeben. Wir spüren so richtig, in welchem Verhältnis diese hundertjährige Zeitspanne zur ewigen geologischen Entwicklung unserer Mutter Erde steht; wir erleben immer wieder die Stärke der Natur gegenüber den eher bescheidenen menschlichen Schutzbauten; wir sehen aber auch, wie Mensch und Fluss in enger Beziehung zueinander stehen.

Im zweiten Teil des Buches zeigt *Pino Brioschi* mit seinen bemerkenswerten 240 Fotos den heutigen Lauf des Tessins von der Quelle im hohen Bedrettal, «wo die Sonne ihre Geburt erlebt», bis zu dessen Mündung in den Langensee. Diese eindrückliche Bilderschau erfreut den Eingeweihten und ladet den Fremden zum Besuch dieser wilden Landschaft ein. Die Aufnahmen zeigen einerseits den natürlichen Zustand: den Wildbach und den Gebirgsfluss, die Blumen und Wiesen, die Schluchten und Wasserfälle, die Au-